

**T** TRUST  
Versicherungsmakler



**Teil 1:**  
**Risiken richtig managen**

April 2010



Seite 2  
Risikomanagement für Unternehmen

## Risikomanagement

Grundsätzlich können folgende Teilaufgaben unterschieden werden:

- Risikomanagement für **das Unternehmen**
- Risikomanagement für **den Unternehmer**



## Risikomanagement in 5 Schritten

- Risiken erkennen
- Risiken bewerten und Rangfolge festlegen
- Risikogewichtung aus:  
vermeiden, verkleinern, auf Andere übertragen  
versichern, selber tragen
- entsprechende Maßnahmen veranlassen
- frühzeitig neuartige Risiken aufspüren und die  
Auswirkungen für die Firma laufende kontrollieren



## Risikomanagement für Unternehmen bedeutet:

### Risikovermeidung

Das Unternehmen verzichtet auf risikobehaftete Geschäfte  
oder

- prüft vorab die Marktchancen
- prüft vorab die Marktteilnehmer auf Seiten der  
Abnehmer und Lieferanten
- prüft vorab die Qualität von zugekauften Leistungen



## Risikomanagement für Unternehmen bedeutet:

### Risiken verkleinern

Das Unternehmen verkleinert seine Risiken, wenn

**Fiskalisch:** Sie sich Sicherheiten geben lassen

**Technisch:** Sie Überwachungssysteme einbauen

**Juristisch:** Sie sich von Anfang an von Spezialisten im Unternehmensrecht beraten lassen



## Risikomanagement für Unternehmen bedeutet:

### 5fache Risikokontrolle

- Erarbeitung von risikopolitischen Grundsätzen
- Organisation von Risikomanagement-Funktionen
- Organisation von Risikomanagement-Prozesse
  - Risikoursachen : extern, intern
  - Risikohäufigkeit: hoch, regelmäßig, unregelmäßig, selten, einmalig
  - Risiko- Auswirkungen: lokal, national, global
  - Verlustpotential: hoch, gering, moderat
  - Gegenmaßnahmenwirksamkeit: hoch, mäßig, gering
- Risikosteuerung zur Vermeidung existenzbedrohender Risiken
- laufende Risikoüberwachung



## Gefahren von außen

- für die Liquidität

Ihr Kunde zahlt seine Rechnungen nicht oder erst mit deutlicher Verspätung ( 3 Monate = ✗ )  
Insolvenz => Finanzplanung

- für Personen

- für Betriebsmittel / Sachsubstanz

Feuer, Diebstahl, Plünderung, Hochwasser und weitere EC Risiken  
Ertrags- und Umsatz-Ausfallschäden nach Feuer  
bei einem Zulieferbetrieb oder infolge Seuchengefahr



## Gefahren von innen

- für das Unternehmen

- für Personen

- für Betriebsmittel / Sachsubstanz



## Betriebsgefahren

### Gefahrenbereiche Dritten gegenüber

- aus Produkten „Produktsicherheitsgesetz“
- aus Tätigkeiten „Standesrecht“ (freie Berufe)
- aus gestiegenem Umweltbewußtsein „Umweltschadengesetz“

### Gefahren für eigenes Eigentum

- Betriebseinrichtung und Waren als Sachsubstanzversicherung
- maschinelle Einrichtung als Elektronik- und Maschinenversicherung
- Bezüge und Retouren als Transportversicherung
- Zahlungsausfälle als Warenkreditversicherung
- Zusatzkosten für Anwälte als Rechtsschutzversicherung
- Vertrauensmissbrauch als Vertrauensschadenversicherung



## Was kann TRUST für Sie tun?

### Analyse und Empfehlungen aus


- Haftungsrisiken
- Sachwerten
- Tätigkeiten
- Umweltgesichtspunkten
- persönlicher Absicherung

**T** TRUST  
VorsorgeManagement



**Teil 2:**  
**Vorsorge (-risiken) richtig managen**

April 2010



Seite 12  
Vorsorge richtig managen

**Vorsorge (-risiken) für den Unternehmer**

1. Versicherungsschutz der Arbeitnehmer und Angestellten
2. Vorsorge-Risiken des Unternehmers
3. Risiken erkennen
4. Risiken gewichten
5. Risiken absichern
6. Informationsquellen



## Gesetzliche Versicherung der Arbeitnehmer/innen (AN)

Zweig	Informationen
Gesetzliche Rentenversicherung Bund	Alle AN ab 800 EUR mtl. sind pflichtversichert; zwischen 400,01 € und 800 € mtl. gibt es Sonderregelungen; Beitragssatz aktuell 19,9 % (hälftig AG/AN)
Arbeitslosenversicherung	Aktueller Beitragssatz 2,8 % (hälftig AG/AN)
Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung	AN pflichtversichert; Bei Überschreiten der Vers.-pflichtgrenze kann nach 3 Jahren in die PKV gewechselt werden; Beitragssatz 14,0% hälftig +0,9 % AN
Gesetzliche Unfallversicherung	Beitrag abhängig von Lohnsumme und Risikoklasse; Unternehmer i.d.R. nicht versichert



## Vorsorge (-risiken) für den Unternehmer

Ziel aller Überlegungen und Handlungen:  
Persönliche Risiken erkennen und existenzbedrohende Risiken mit kleinstmöglichem Aufwand absichern!

### Mögliche Vorgehensweise:

- A. Risiken erkennen
- B. Risiken gewichten
- C. (wichtige) Risiken absichern

**Tipp: Nutzen Sie die Dienstleistung eines unabhängigen Versicherungsberaters bzw. -maklers!**



Welche Risiken habe ich persönlich eigentlich?

Vorzeitige Risiken

Risiko	Folge auf privater Ebene	Folge auf Unternehmensebene
Tod	Familie muss weiter ihren Unterhalt bestreiten; private Kredite tilgen	Kredite müssen getilgt werden; Erben müssen u.U. ausgezahlt werden; Ausfall einer Key-Person
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit	Einkommensverlust + Kosten (zum Bsp. Reha)	Ausfall einer Key-Person
Krankheit bzw. Pflegebedürftigkeit	Einkommensverlust + Kosten	Gehaltsfortzahlung für den GF; Ausfall einer Key-Person
Alter	Nicht in der Startphase	keine



Prüfen: Habe ich gesetzlichen Versicherungsschutz?

Status	Gesetzlicher Schutz	Privater Schutz
Einzelunternehmer bzw. GbR-Gesellschafter	Kein Vers.-schutz (Ausnahmen zum Bsp. Hebammen)	Kann bedarfsgerecht gestaltet werden
Sozialvers.-freier Gesellschafter-Geschäftsführer oder Vorstand	Kein Vers.-schutz (wenn Beteiligung unter 50%, ist eine Statusprüfung über die GRV nötig)	Kann bedarfsgerecht gestaltet werden
SV- pflichtiger Gesellschafter-Geschäftsführer	Ja in allen Zweigen – ggf. private KV möglich	Als Ergänzung zur gesetzlichen Vers. erforderlich



### Risiken gewichten (1)

Risiko	In der Startphase absichern?	Erforderliches Produkt
Tod	Unverzichtbar bei Vorhandensein von Partner und Kindern und/oder Krediten	Risiko-Lebensversicherung als Einzel- oder verbundene Police (mehrere Versicherte) zum Bsp. für Geschäftspartner
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit	Unverzichtbar	Berufsunfähigkeitsrente (monatliche Auszahlung) oder „Schwere Krankheiten“ Vorsorge (Kapital); eingeschränkt Unfallversicherung



### Risiken gewichten (2)

Risiko	In der Startphase absichern?	Erforderliches Produkt
Krankheit bzw. Pflegebedürftigkeit	Unverzichtbar	Kranken- (stationäre, ambulante und Zahnleistungen) u. Pflegepflichtversicherung + Krankentagegeld
Alter	Eher nein	Evtl. Startpolice mit BU-Schutz als Beitragsbefreiung mit Dynamik der Hauptvers.



## Risiken gewichten - Fazit

1. Die vorzeitigen (nicht planbaren!!) Risiken müssen vordringlich abgesichert werden. Das sind der Todesfall und der Verlust der Arbeitskraft (Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit).
  2. Im Gegensatz zu anderen Risiken des Unternehmers im Geschäftsbetrieb die er (zum Bsp. mit technischen, vertraglichen oder fiskalischen Maßnahmen) beeinflussen kann, ist dies bei den o.g. Risiken (fast) nicht möglich – man kann mit dem „Gevatter Tod“ nun mal keinen Vertrag schließen...
- > **Fazit: Versicherungsschutz ist unverzichtbar!**



## Risiken absichern (1) - Tod

1. **Einflussgrößen:**  
Versicherungssumme, Alter, Laufzeit, Raucher/  
Nichtraucher, Motorradfahren; Geschlecht,  
Gesundheitszustand (ggf. Zuschläge und/oder  
Ausschlüsse, Ablehnung), Verlauf des Versicherungs-  
schutzes (gleichbleibend/fallend)
2. **Praxis- Tipps**
  - a. Verbundene Leben – sinnvoll für Geschäftspartner
  - b. Vers.-Nehmer = Bezugsberechtigter (Leistung ist so erbschaftssteuerfrei!)
  - c. Raucher ca. 50% teurer > bei Abschluss prüfen, wie der Versicherer mit Nachmeldungen umgeht.



## Risiken absichern (2) - Berufsunfähigkeit

1. **Einflussgrößen:**  
Alter , Laufzeit; versicherte Leistung, Gesundheit (Zuschläge und / oder Ausschlüsse, Ablehnung), Tätigkeit, Karenzzeit, Basis- oder Top-Schutz,
2. **Praxis-Tipps**
  - a. nur Top- Bedingungsmerkmal des Versicherers wählen
  - b. bei langen Laufzeiten > „Verzicht auf Anwendung des § 163 VVG“ (Beitragsanpassung) beachten
  - c. Ausbau- und Nachversicherungs-Optionen
  - d. für junge Leute > Start-Option = geringe Anfangsbeiträge bei vollem Versicherungsschutz



## Risiken absichern (3) - Krankenversicherung

1. **Einflussgrößen:**  
Alter , Geschlecht, Gesundheit (Zuschläge und/oder Ausschlüsse, Ablehnung),Tätigkeit, Karenzzeit für das Krankentagegeld, Versicherte Leistung: Basis- oder Top-Schutz
2. **Praxis-Tipps**
  - a. Basistarif mit „Option auf Höherversicherung“
  - b. Bei Unsicherheit: freiwilliges Mitglied in der GKV bleiben + private Zusatztarife (stationär, Pflege etc.) mit Option „Wechsel in die Vollversicherung“
  - e. ausreichend hohes Krankentagegeld mit der richtigen Karenzzeit (wählen)



## Risiken absichern (4) – Altersvorsorge

Hier kann man, um Liquidität in der Gründungsphase zu schonen, eine **Rentenpolice mit geringem Beitrag incl. Baustein BUB** (Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit) abschließen.

- Der BUB- Baustein sorgt dafür, dass im Falle des BU-Eintritts der Versicherer die Beiträge für die Dauer der BU bis max. zum Rentenbeginn weiterzahlt
- Tipp: **Die Dynamisierung der Hauptversicherung einschließen** > der Beitrag für die Altersvorsorge wird dann vom Versicherer jährlich erhöht > Folge: die Altersvorsorge erreicht auskömmliche Höhe



## Risiken absichern – grundlegende Ratschläge

### Tipps für Vorsorgeverträge

1. Nicht **unnötig** mit der Absicherung warten, da sich die Gesundheitsverhältnisse verschlechtern können...
2. Die einzelnen Risiken (zum Bsp. Altersrente und BU-Rente) in separaten Verträgen absichern!
3. Dynamische Anpassung von Beitrag und Leistung in der Anwartschaftsphase vereinbaren (Option).
4. Immer einen Marktüberblick über ein Rating verschaffen (Morgen & Morgen, Franke & Bornberg etc.)



## Risiken absichern – Beispiel für ein Rating

### Vorschlag für Tarifart: BU Optimierung BU-Schutz

Gesamtversicherung														
Rang	Gesellschaft	Tarifart	BU-Tarifvariante	Berufseinstufung	Übersch.-system	VD/ LD	Vers.-summe	garant. BU-Rente	mgl. BU-Abauf-leistung	monatl. Maximal-beitrag	monatl. Zahl-beitrag	Barwert	mgl. Dynamik der BU-Rente	BU-Rating
							[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[%]	
1	Swiss Life	SBU	MetalRente BU BG 1-3	Berufsgruppe 1	R	36/36	0	1.000	0	74,91	31,46	6.415	1,98	*****
2	Hannoversche Leben (NR)	BUZ	Comfort-BUZ Plus	Berufsgruppe 1	R/R	37/37	12.000	1.000	0	62,31	34,74	7.154	2,00	*****
3	Volkswahl Bund	SBU	SBU	Berufsklasse 1+	R	36/36	0	1.000	0	59,37	36,21	7.384	2,50	*****
4	Swiss Life	BUZ	BUZ BG 1 - 3	Berufsgruppe 1	R/R	36/36	12.000	1.000	674	83,60	36,85	7.307	2,05	*****
5	Volkswahl Bund	BUZ	BUZ	Berufsklasse 1+	R/R	36/36	5.000	1.000	0	63,76	36,03	7.957	2,50	*****
6	neue leben	SBU	Comfort BU/plus	Berufsgruppe A	R	36/36	0	1.000	0	77,68	41,17	8.395	2,15	*****
7	AachenMünchener	SBU	SBU	Berufsgruppe 1	R	36/36	0	1.000	0	63,03	42,23	8.911	1,95	*****
8	HanseMerkur	SBU	Profi Care SBU	Berufsgruppe A1	R	36/36	0	1.000	0	60,69	42,82	8.691	2,35	*****
9	AachenMünchener (NR)	BUZ	BUZ	Berufsgruppe 1	R/R	36/36	5.000	1.000	0	64,65	43,54	8.878	1,95	*****
10	Stuttgarter	SBU	BUV-PLUS	Berufsgruppe G1	R	36/36	0	1.000	0	72,68	43,61	8.992	2,35	*****



### Unsere Partner





### Interessante Informationsquellen zum Thema

- [www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de)
- [www.hvbg.de](http://www.hvbg.de)
- [www.existenzgruender.de](http://www.existenzgruender.de)
- [www.berlin.de](http://www.berlin.de)
- [www.berlin.ihk24.de](http://www.berlin.ihk24.de)



### So können Sie uns erreichen:

**TRUST AG**  
Kurfürstendamm 57  
10707 Berlin

Tel.: +49 (0)30 832 110 - 600  
Fax: +49 (0)30 832 110 - 620

E- Mail: [info@trust-ag.com](mailto:info@trust-ag.com)

---

[www.trust-ag.com](http://www.trust-ag.com)  
[www.trust-vorsorge.com](http://www.trust-vorsorge.com)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**